

Protokoll

über die 17. GRM (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Messingen vom 17.06.2019 in der Gaststätte Thünemann

Anwesend sind:

Bürgermeister

Mey, Ansgar ,

Ratsmitglieder

Barkmann, Anni , Focks, Franz , Heskamp, Reinhard [ab TOP 2], Holle, Hans-Josef , Kemmer, Julia , Kottebernds, Helmut , Marien, Thomas , Richter, Josef , Schmit, Aloysius ,

Protokollführer

Schütte, Harry, Kämmerer ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Lottmann, Verena [entschuldigt],

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 27.03.2019
6. Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Unterhaltung der Gemeindestraßen 2019
8. Annahme von Spenden gemäß § 26 KomHKVO

9. Sachstandsbericht zu aktuellen Bauvorhaben
10. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Mey eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er gratuliert den Ratsmitgliedern Holle, Kemmer und Heskamp nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Mey stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden sind.

Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mehrheit der Ratsmitglieder ist anwesend. Bürgermeister Mey stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der Rat beschließt einstimmig die Tagesordnung.

Punkt 5: Genehmigung des Protokolls über die 16. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 27.03.2019

Das Protokoll über die 16. Sitzung wird in Form und Inhalt einstimmig vom Rat der Gemeinde Messingen genehmigt.

Punkt 6: Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Mey berichtet:

- a) Die Grundschule Messingen hat beim Wettbewerb „Echt Kuh-I“ den zweiten Platz erringen und einen Tagesausflug gewonnen. Die Grundschule fährt in den Kletterwald nach Surwold.

- b) Der Pächter des gemeindlichen Fischteiches hat fristgerecht das Pachtverhältnis zum 30.06.2019 gekündigt. Die Zuwegung müsste frei geschnitten werden. Der Fischteich soll im Mitteilungsblatt der Samtgemeinde Freren zur Verpachtung ausgeschrieben werden.
- c) Frau O. Neufeldt, Studentin der Kommunikationswissenschaften an der Universität Osnabrück, schreibt derzeit Ihre Masterarbeit und hat in diesem Zusammenhang an zwei Arbeitskreissitzungen in Messingen teilgenommen. Der Kontakt wurde über das Unternehmen pro-t-in hergestellt.
- d) Das Ordnungsamt der Samtgemeinde Freren ist erneut gebeten worden, den Grundstückseigentümer Frerener Straße 32 aufzufordern, dass Totholz aus den Linden zu entfernen.
- e) Auch in Messingen weitet sich die Plage mit dem Eichenprozessionsspinner immer weiter aus. Derzeit sind mehrere Bäume auf dem Sportgelände befallen. Die Samtgemeinde Freren ist unterrichtet. Bürgermeister Mey bittet darum, alle Fälle der Samtgemeinde zu melden, auch wenn der jeweilige Grundstückseigentümer für die Beseitigung der Gefahr zuständig ist.
- f) Die Ratsmitglieder haben absolut kein Verständnis mehr für die Probleme bei der Abfuhr der „Gelben Säcke“. Erneut sind wieder eine Vielzahl nicht abgefahren worden. Dass es wegen dieser vorsätzlichen Umweltverschmutzung keine Handhabe durch den Landkreis Emsland gebe, ist nicht mehr nachvollziehbar.
- g) Ein großes Lob spricht Bürgermeister Mey den Jugendlichen in der Gemeinde Messingen aus, die im Rahmen der diesjährigen 72 h Aktion viel bewegt und gemacht haben. Er erinnert an die Wallanlage am Beachvolleyballfeld, die Hochbeete für die Grundschule als auch die Herrichtung des Bauwagens. Er gibt bekannt, dass die Spenden für diese Aktion aber weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. Er schlägt daher vor, da alle Maßnahmen allen Bürgerinnen und Bürgern zu Gute kommen, einen einmaligen Zuschuss aus den Mitteln „Emslanddorfplan“ in Höhe von 1.500 Euro zu bewilligen. Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig, diesen Zuschuss zur anteiligen Deckung der Ausgaben zu gewähren.
- h) Die Leiterin der Kindertagesstätte Frau Achteresch unterliegt aus gesundheitlichen Gründen einem Arbeitsverbot. Die Leitungsaufgaben werden von der Vertreterin Frau Schniedergers übernommen. Die Stellenausschreibung für eine Ersatzkraft wird seitens der Kirchengemeinde veranlasst. In diesem Zusammenhang weist Bürgermeister Mey daraufhin, dass die Umgestaltung des Spielplatzes in die Herbstferien verlegt werden müsse, da derzeit keine Fachfirmen zur Verfügung stehen. Auf Nachfrage von stv. Bürgermeister Schmit führt Bürgermeister Mey aus, dass die Eigenleistung im Abräumen des Spielplatzes besteht. Aus Gewährleistungsgründen, kann beim Aufbau der neuen Geräte keine Eigenleistung eingebracht werden.

Punkt 7: Unterhaltung der Gemeindestraßen 2019

Bürgermeister Mey führt einleitend aus, dass der Wegeausschuss die Gemeindestraßen mit dem Techniker Conen vom Bodenkulturzweckverband überprüft hat. Sodann erläutert stv. Bürgermeister Focks anhand einer Tischvorlage die notwendigen Arbeiten im Jahr 2019. Auf Nachfrage führt er aus, dass in diesem Jahr der Schwerpunkt im Bereich Brümsel liegt. Die Aufteilung des Gemeindegebietes in drei Sektoren hat sich bewährt. Neben dem Sektor werden Problemstellen in weiteren Bereichen mit instandgesetzt. Die Unterhaltungskosten be-

laufen sich in diesem Jahr auf rund 14.000 Euro.

Die Ratsmitglieder nehmen das Ergebnis der Bereisung zur Kenntnis und beauftragen den Bodenkulturzweckverband einstimmig, die Straßenunterhaltung wie dargelegt auszuführen.

Punkt 8: Annahme von Spenden gemäß § 26 KomHKVO

Bürgermeister Mey berichtet, dass die Firma Schoppe Livestock eine Spende für das Arbeiten am Sportlerheim in Höhe von 500 Euro geleistet hat. Das Geld wurde dafür verwendet, die rechtsextremistischen Schmierereien zu entfernen.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt einstimmig, die Spende in Höhe von 500,00 Euro der Firma Schoppe Livestock anzunehmen.

Punkt 9: Sachstandsbericht zu aktuellen Bauvorhaben

Anhand einer Tischvorlage erläutert Bürgermeister Mey ausführlich die derzeit durchgeführten Maßnahmen der Gemeinde Messingen:

- a) Die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz wurde erneuert und ergänzt.
- b) Der Ausbau des Hachelbruchweges wurde fristgerecht durchgeführt und abgerechnet. Die geplanten Baukosten von 310.200,00 Euro wurden um rd. 115.800,00 Euro unterschritten. Die Ausbaukosten belaufen sich auf 194.357,11 Euro. Zwar werden auch die Zuschüsse gekürzt, aber auch die Anlieger werden weniger zahlen müssen.
- c) Der Endausbau der Straße „Am Messinger Esch“ ist im Wesentlichen abgeschlossen. Die bauausführende Firma Uphaus muss noch einige Restarbeiten ausführen. Auch die Baukosten für diese Baumaßnahme liegen im geplanten Rahmen und es könne voraussichtlich mit Einsparungen gerechnet werden.
- d) Mit dem Ausbau des Gewerbegebietes wurde zwischenzeitlich begonnen. Die Arbeiten werden von der Firma Dallmann, Bramsche, ausgeführt, die günstigste Bieterin bei der Ausschreibung der Arbeiten war. Insgesamt hatten 5 Firmen Angebote eingereicht. Die Auftragssumme beläuft sich auf 151.739,74 Euro. Davon entfallen auf die Gemeinde Messingen 121.814,61 Euro.
- e) Für die Erstellung des Mathilde-Vaerting-Weges liegt nunmehr der Zuwendungsbescheid vor. Zu den geschätzten Baukosten von 135.886,10 Euro erhält die Gemeinde Messingen eine Förderung von 63 % max. 85.608,24 Euro. Die erforderlichen Anpflanzungen als auch die Straßenbeleuchtung ist mit dem Amt für regionale Landentwicklung abzustimmen. Derzeit ist das Büro Gladen, Spelle, beauftragt, die Unterlagen für die wasserrechtliche Genehmigung für das erforderliche Brückenbauwerk auszuarbeiten als auch die Ausschreibungsunterlagen vorzubereiten.

Der Rat der Gemeinde Messingen nimmt die Ausführungen und Erläuterungen zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 10: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Bürgermeister Mey dankt allen Ratsmitgliedern für das geschlossene Auftreten des Gemeinderates bei den zahlreichen Veranstaltungen in der letzten Zeit. Besonders dankt er den Ratsmitgliedern Lottmann und Richter für die gute Organisation des gemeinsamen Abends mit den Ratsmitgliedern aus Beesten.
- b) Ratsmitglied Richter berichtet ausführlich über das Open Air Konzert „Rock am Diek“ am 02.08.2019. Im Mai hat ein letztes Abstimmungsgespräch mit den Musikgruppen „Cash-Box“ und „Loga-Burn“ sowie dem DJ Marco-Tore gegeben. Er bittet die Ratsmitglieder sich in der Woche vor dem Konzert rege am Aufbau zu beteiligen. Eine nähere Abstimmung wird rechtzeitig vorher erfolgen. Anstelle der Bühne der Stadt Lingen (Ems) wird der Auflieger der RWG Beesten-Schapen genutzt. Ferner sind die Vorgaben des Landkreises zum Brandschutz und der Fluchtwege einzuhalten. Die Kosten der Veranstaltung werden sich auf rund 3.400,00 Euro belaufen. Die Eintrittskarten werden im Vorverkauf mit 8,00 Euro und an der Abendkasse mit 10,00 Euro veräußert.
- c) Ratsmitglied Marien berichtet, dass die Schausteller zur diesjährigen Kirmes zugesagt haben. Allerdings möchten die Schausteller bereits am Sonntagabend abbauen, da in den vergangenen Jahren montags kaum Umsatz generiert werden konnte. Am 17.07.2019 um 19:30 Uhr findet das diesjährige Grillen bei Thünemann mit den Verbänden und Vereinen statt. An diesem Abend soll auch festgelegt werden, für welchen Zweck Spenden auf der diesjährigen Kirmes gesammelt werden sollen.
- d) Auf Anfrage von Ratsmitglied Heskamp gibt Bürgermeister Mey bekannt, dass die Gemeinde-App bislang kostenfrei für die Gemeinde ist. In der Nachbargemeinde Lünne verursacht die Gemeinde-App monatliche Kosten von 60,00 Euro zuzüglich einer einmaligen Einrichtungsgebühr von 500,00 Euro. Dort wird die App allerdings über den Verein für Handel, Handwerk und Gewerbe verwaltet, der auch die Kosten trägt.
- e) Ratsmitglied Marien erklärt auf Nachfrage von Bürgermeister Mey, dass der Fastabend die notwendigen Sanierungsarbeiten an der Wartehalle bei Dreising durchführen wird. Allerdings weist er daraufhin, dass der Unterstand nach über 34 Jahren Nutzung abgängig ist. Die Kosten der Sanierung werden von der Gemeinde übernommen. Bürgermeister Mey erklärt weiter, dass die Gemeinde sich auch an den Kosten für eine neue Sitzgruppe beteiligen wird, sofern, wie in gleichartigen Fällen in anderen Fastabenden, diese einen Eigenanteil einbringen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt um 21:30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt um 22:00 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer

